

Anlage 1

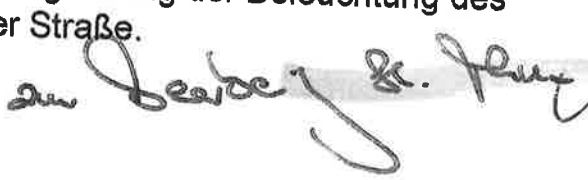
Barbara Hagmann
Schulreferentin
Amselweg 1c
82110 Germering

25. Juli 2016



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Andreas Haas,
sehr geehrte Frau Tichy,

hiermit stelle ich einen Antrag zur Ergänzung der Beleuchtung des
Fahrradweges an der Landsberger Straße.

an Sebastian & Frau  27/7/2016
→ Hr. Wern
Fr. Tichy
28/7/16

Antrag:

Vervollständigung der Beleuchtung am Radweg der Landsberger Straße und
Bodenseestraße im Bereich der beiden Ortsausfahrten in Richtung Gilching und
Richtung München.

Begründung:

Auf dem kombinierten Rad- und Fußweg Richtung Gilching sind insbesondere
in den Morgen- und Abendstunden viele Radfahrer und Fußgänger auf dem
Weg zu Arbeit und Schule unterwegs. Diese müssen sich hier einen einzigen
Weg für beide Richtungen teilen. Dadurch kommt es, vor allem durch die
schlechten Sichtverhältnisse in der Dämmerung der Wintermonate, zu einer
erhöhten Gefährdung. Da unter den Nutzern auch viele Schüler auf dem Weg
zum Unterricht sind, beantrage ich als Schulreferentin eine Verbesserung der
Sicherheit an dieser Stelle.

Sinngemäß gilt diese Begründung auch für den Weg Richtung Freiham. Hier
besteht die einzige unbeleuchtete Passage auf dem Radweg zwischen
Germering und München. Eine bessere Beleuchtung in diesem Bereich könnte
die Attraktivität des Radweges, insbesondere für Pendler, deutlich erhöhen.

Detaillierte Analyse:

Zwischen Germering und München sind die Rad- und Fußwege an der
Landsberger Straße / Bodenseestraße unbeleuchtet, an der Nordseite
jedoch nur zwischen der Walkürenstraße und der nach Süden abzweigenden
Rampe der A99. Dies sind etwa 340 m, davon ca. 120 m auf Germeringer
Grund. Insgesamt werden für eine durchgehende Beleuchtung der Nordseite
etwa 7 Leuchten benötigt (Lichtpunktabstand im Bestand ca. 42 m).
Darüber hinaus wäre eine Beleuchtung der weiter östlich gelegenen
Unterführung unter der Rampe der A99 wünschenswert. Die Strecke fällt
zwar nur teilweise in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Germering,
würde aber zu weniger Kfz-Verkehr in Germering führen, da manche
Verkehrsteilnehmer jetzt aufgrund der dunklen Strecke doch lieber das
Auto nehmen.

Am Ortsausgang in Richtung Geisenbrunn ist der Rad- und Fußweg an der Landsberger Straße (St 2068) ab dem Weg zur Brückenstraße beim Kreisverkehr bis zum Ortsende (Salzstraße) mit Ausnahme der Einmündungen Zugspitzstraße und Starnberger Weg unbeleuchtet. Insgesamt sind das etwa 850 m. Der Weg wird in den Abendstunden oft von (unbeleuchteten) Fußgängern mit Hund benutzt, wodurch es zu Konflikten mit Radfahrern kommt, insbesondere zwischen dem Kreisverkehr und dem Starnberger Weg. Hier gilt es, Unfälle zu vermeiden. Wenn man einen Lichtpunkt Abstand von bis zu 35 m annimmt (wie im Bestand zwischen dem Bahnhofsplatz und dem Kreisverkehr), so werden bis zur Zugspitzstraße 9 Straßenleuchten benötigt (340 m), bis zum Starnberger Weg (160 m) weitere 4 Leuchten und bis zum Ortsende (260 m) noch 7 Leuchten, insgesamt also 20 Straßenleuchten (angegeben ist jeweils der Abstand zwischen den bestehenden Lichtmasten). Dabei braucht die Leuchtdichte des Kreuzungsbereichs mit dem Starnberger Weg nicht erreicht werden, da diese für abbiegende Autofahrer ausgelegt ist, die den Radverkehr rechtzeitig erkennen sollen.

Die Gemeinde Weßling gibt ein gutes Beispiel, indem sie den viel befahrenen Rad- und Fußweg entlang der St 2068 zwischen dem Ortsschild und der Abzweigung nach Oberpfaffenhofen (Kreisverkehr) beleuchtet hat (Außenbereich!). Dies sind etwa 670 m. Die Fortsetzung fast bis nach Gilching ist ebenfalls bereits in diesem Jahr gebaut worden. Für ersten Abschnitt hat die Gemeinde in 2013 25.000 € für 13 Brennstellen ausgegeben.

Die Auftragsvergabe ist im Internet nachzulesen unter

<http://www.sitzungsdienst->

[wessling.de/bi2/_tmp/tmp/45081036739055280/739055280/00018039/39.pdf](http://www.sitzungsdienst-wessling.de/bi2/_tmp/tmp/45081036739055280/739055280/00018039/39.pdf)

(TOP 14)

<http://www.sitzungsdienst->

[wessling.de/bi2/_tmp/tmp/45081036739055280/739055280/00018986/86.pdf](http://www.sitzungsdienst-wessling.de/bi2/_tmp/tmp/45081036739055280/739055280/00018986/86.pdf)

(TOP 22)

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Hagmann